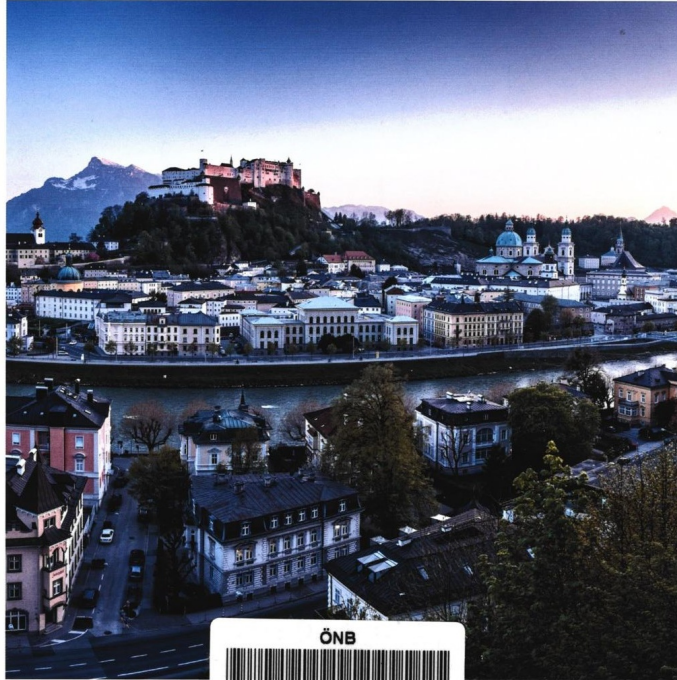


Salzburg (Stadtführer, Bildband!)

Bernhard Helminger



Salzburg

*Die Festspielstadt und
ihre zauberhafte
Umgebung*

2,143.799-B-Kar-
Colorama

Weitere bibliografische
Informationen
Stadtführer, bei dem
eindeutig die Bilder im
Vordergrund stehen.
Umfang: 64 Seiten
Enthält außerdem Karten
ISBN 978-3-901088-44-8

15. Auflage: April 2019
Erste Auflage: 1999

Herausgeber:
Colorama Verlagsgesellschaft mbH

www.colorama.at

Stadtführer Salzburg (Bildband!)



Die Fürstenzimmer: Das schönste Beispiel mittelalterlicher Kunst auf der Festung ist der Kachelofen von 1501 in der Goldenen Stube (oben).

Bilder unten (von links nach rechts): Die Bibliothek; der Goldene Saal und seinen vier mächtigen Marmorsäulen; eine prunkvolle Tür im Goldenen Saal.



10



Im Festungsmuseum können die Privatkapelle des Leonhard von Keutschach (links) und ein romanisches Arkadenfenster aus dem 11. Jahrhundert (rechts) besichtigt werden. Die beiden kunsthistorischen Schätze wurden erst 1999 bei Sanierungsarbeiten entdeckt.

Bilder unten: Das Marmorrelief zeigt den hl. Rupert; die Lang-Zisterne im Burghof.



11

Stadtführer Salzburg (Bildband!)

Stift Nonnberg

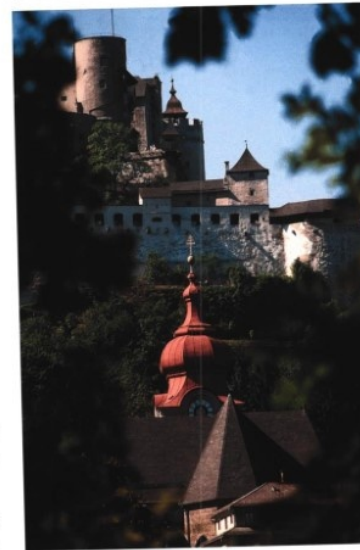
Das Benediktinerstift auf dem Nonnberg ist das älteste Frauenkloster nördlich der Alpen. Es wird um das Jahr 714 vom hl. Rupert im Schatten der ehemaligen bajuwarischen Herzogsburg ins Leben gerufen. Seine Nichte Erentrudis setzt er als erste Äbtissin ein.

Die 1423 durch einen Brand zerstörte romanische Kirche aus dem 11. Jahrhundert wird ab 1463 auf dem romanischen Grundriss neu erbaut und 1506/07 fertig gestellt. Schenswert sind: Der geschnitzte Holzsaltar in der Johanneskapelle aus dem Jahr 1498 (vermutlich von Veit Stof) sowie die unter byzantinischem Einfluss gestalteten einzigartigen Fresken des „Nonnberger Paradeis“ im Turm.

Das Eisentor an der Südseite führt zu einer Aussichtsterrasse mit Blick über den Stadtteil Nonntal.

Der romanische Kirchturm wird 1711 von Sebastian Stumpfegger erhöht. Er ist aus der Salzburger Skyline nicht wegzudenken.

Der Friedhof am Nonnberg ist ein ruhiger, beschaulicher Platz in der oft hektischen Festspielstadt. Grabungen an der Friedhofsmauer haben Funde aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. ans Tageslicht gebracht.



Stift Nonnberg – Nordansicht, dahinter türmen sich die Gipfel des Tennen- und Hagengebirges. Links im Vordergrund ist die Kajetanerkirche im Kaiviertel zu sehen (oben). Die dreischiffige Stiftsbasilika wird im Stil der Spätgotik erbaut (unten).

